

<b>Beschlussvorlage BV</b>	Geschäftsbereich	Umwelt und Grünflächen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 106 - Umweltschutz
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Volker Schroeder 563 5533 563 8049 volker.schroeder@stadt.wuppertal.de
	Datum:	20.09.2006
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0933/06</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>14.11.2006</b>	<b>Bezirksvertretung Barmen</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Amphibienschutz Bendahler Str.-Böhler Weg</b>		

### Beschlussvorschlag

1. Aufgrund der Ergebnisse des Gutachtens vom 27.04.2006 wird die Vollsperrung in der Wanderungszeit (März-April) im Bereich Böhler Weg – Bendahler Straße für die Zeit der Amphibienwanderung wieder eingeführt.
2. Die Betreiber der Restauration und der Verein „Wasserfreunde Wuppertal“ werden rechtzeitig über die Durchführung der Sperrung in Kenntnis gesetzt.

### Unterschrift

Bayer

### Begründung

Amphibienschutz wird seit vielen Jahren in Wuppertal mit Zivildienstleistenden im Umweltschutz und großem Engagement vonseiten der Bevölkerung durchgeführt. In den Zeiten der Amphibienwanderungen (Februar – April) sind Schutzmaßnahmen wie das Aufstellen von Fangzäunen, Sammeln und Hinübertragen der Tiere in das Laichgewässer auf die andere Straßenseite erforderlich.

Die Frequentierung ist von unterschiedlichen Faktoren wie Winterquartier, Laichgewässer, Populationsstärke abhängig.

Zu den Bereichen mit den höchsten Wanderungszahlen gehört zweifelsohne die Strecke Bendahler Straße/Böhler Weg. Auf einem relativ breiten Korridor (Schuwanstraße – Ende Parkplatz Freibad = ca. 300 m) wandern die Tiere aus dem

Waldgebiet hinter der Kleingartenanlage in den gegenüberliegenden Teich der Grünanlage.

Im letzten Jahr hat sich durch den Neubau des Vereinsheims der „Wasserfreunde Wuppertal“ und die Verpachtung einer Restauration für die Amphibienschutzmaßnahmen eine neue Situation ergeben. Bei Aufrechterhaltung der bisherigen Vollsperrung des Bereiches Bendahler Str./Böhler Weg, (Genehmigung durch Ressort 104 vom 26.02.2002) hätten Besucher der Restauration den Parkplatz vor dem Freibad der „Wuppertaler Wasserfreunde) nicht mehr benutzen können. Dies hätte nach Aussagen des Restaurationsbetreibers zu erheblichen finanziellen Einbußen geführt, da ca. 200 m Fußweg zwischen Restaurant und nächstliegender Parkmöglichkeit von den Besuchern hätten in Kauf genommen werden müssen.

Auf der Suche nach einer Lösung hat das Ressort Umweltschutz in Zusammenarbeit mit dem Ressort Straßen und Verkehr im Bereich vor der Restauration auf einer Länge von 100 m eine Pilotanlage installiert. Am Anfang und Ende dieser Strecke wurden zwei Rechteckrohre eingebaut, die mit einer seitlichen Anrampung gleichzeitig zur Verkehrsberuhigung dienen sollten. Seitlich wurden durch die Zivildienstleistenden im Umweltschutz des Ressorts 103 mobile Fangzäune mit Hinleitungen zu den „Rampentunneln“ errichtet.

Im Untersuchungszeitraum 25.03.- 15.04.06 wurden insgesamt 5409 Tiere gezählt. Davon wanderten 472 Tiere durch die Röhren, was einer Effektivität von 11% entspricht.

Laut Gutachten (Ressort 106 berichtete darüber in der Sitzung der BV Barmen am 13.06.2006) muss die Anlage, sollte sie weiter aufrechterhalten bleiben, dringend verbessert werden. Dazu ist der Einbau größerer Rechteckrohre (250 x 350 mm) mit dauerhaften Leiteinrichtungen auf beiden Seiten erforderlich. Die Kosten der Pilotanlage beliefen sich auf 5.306,00 €. Die Nachbesserung würde mit 3 Tunneln ca. 30.000,- € kosten. Im Ressort 106 stehen diese Mittel nicht zur Verfügung.

Allerdings könnte die Anlage nur 1/3 der gesamten Anwanderungsstrecke abdecken. Für die restlichen 2/3 würden auch weiterhin zusätzliche mobile Zäune in den Zeiten der Amphibienwanderung, die mittels der Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern betreut werden müssen, erforderlich.

Demgegenüber steht ein kostenneutraler Auf- und Abbau der mobilen Amphibienschutzzäune die möglicherweise ergänzt werden müssen, verbunden mit der Sperrung der Bendahler Straße/Böhler Weg.

#### **Anlagen**

1. Übersichtsplan Böhler Weg – Bendahler Straße
2. Lageplan Restaurant - Parkmöglichkeiten
3. Gutachten